9517

Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
 - 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengan	g □ Dt. Phil. (I	Lehramt)	□ Dt. Phi	l. (nicht Leh	ramt)
	⊠ Grundschu	llehramt	□ anderes	3	
Fachsemest	er <u> </u>				
Alter (Jahre					
Geschlecht	⊠ männlich	□ transgende	r □ weiblio	ch □ nicht	s davon/k.A.
Haben Sie d	ie Klausur im	Basismodul L	inguistik b	ereits besta	nden?
	□ja	風 nein			
Welche Spra	che oder Spra	chen spreche	Sie von fr	-lihar Kindl	hait an?
dentsch		onon sproude	:		neit au t
	· · · · · ·				
Welche Spra	chen haben Si	e wie lange in	der Schule	gelernt?	
1.	Sprache Eug	lisch.		·	Schuljahre
2.	Sprache Fran				Schuljahre 3
3.	Sprache				Schuljahre
In welchen B	undesländern	sind sie haup	sächlich zu	ur Schule ge	egangen?
Berli-		•		B	-88
Welche lingu	istische/gramn	natische Einfi	ihrungslite	ratur habe	n Sie genutzt/nutzen
Sie? Nennen !	Sie maximal z	wei Bücher bz	w. Autore	n (z.B. Auei	r, Busch u. Stensch-
	ammatik, Eise				
1.	· ·				·
2.					
Vie stufen Sie	e Ihre Vorbild	ung in deutsc	her Gramn	natik ein?	· .
□ sehr į	gut □ gut	□ mittelmä	Big 🖪	schlecht	□ sehr schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	*	-
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		*
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		*
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	×	
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.	×	
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.	*	<u>. </u>
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.		\ \times_
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.		X

Frage 1 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	政 schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
• .			
西 sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett	über den indischen Ozean.
S	P	40	80

Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie
AQ	P	S	DAB	P	S

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AB	2	2	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
AD	3 P	S	#0	0 .

Frage 2 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	⊭ gut verständlich	☐ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
	•		
sehr schwierig	□ schwierig	🗷 leicht	□ sehr leicht

- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie <u>ein einziger Marktplatz</u> [b] sein und später die ganze Welt [a].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [α] werden <u>ihre Betriebe</u> [α] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es mehr kleine Betriebe [] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [&] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	≝ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	≰ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen von einer extrem schwierigen Suche [0].

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [A4] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [6] an der Suchaktion [0] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	≥×leicht	□ sehr leicht

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,

fahren mit schnellen Motorschlitten

und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

Frage 5 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	■ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
☑ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [3] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
c) sehr schwierig	□ schwierig	⊠ leicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

Nechden du	mit deinem	Refeat fe-tig i	iaist, het es
gehlingelt.			
	×		
Ich komme m	orgen in die Sch	wimmhalle. Ich kann	dir beim Training
zuschauen.		·	_
ich hann d	W. Seim Tomi	-i-a zyschaue	ven ich
Inna-62	- die CL	immbelle hamme	-
	<u> </u>	The Court of the C	
			
	· ·		
7 finde ich	· ·		
finde ich			□ sehr schlecht verständlic
finde ich			### T

Es gibt einen Fernseher, welcher mit den Zuschauern spricht.
Interessant ist ein Roboter, velcler den Verkehr kontrolliert.
Man kauft Kleidung, weder sich selbst reinigt.
Du wohnst in einem Haus, <u>welches</u> unter dem Erdboden liegt.
Frage 8 finde ich
□ sehr gut verständlich 🗷 gut verständlich 🗆 schlecht verständlich 🗆 sehr schlecht verständlich

□ leicht

□ sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

□ sehr schwierig

schwierig

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

Se and ve	ersuchte beim	Übergneren der nd hinniter en	Schlicht
nicht in	den Abyrn	nd himster to	Schen.
			·
beimspazierei	ngehenundgesch	ichtenerzählen	·
warensichmic	:haundgabivielnä	ähergekommen	
Dein Spo	zierengehen	und Geschich	ten evzallen
waren sic	n Micha un	and Gastich.	The jelomer.
		·	
*			
*			
	,		
e 9 finde ich			
			en a den calella ché voucé8m di
	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	🗅 sehr schlecht verständl
	□ gut verständlich □ schwierig	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständl

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

er <u>öffne</u> n die Bierde	das Gestell	an <u>bind</u> en	<u>Offe</u> nheit
die <u>Bind</u> ung die Angestel	*	die <u>Kind</u> hei	t <u>kind</u> isch
1.	offen	·	·
	offen eroffne	Afe-heit	
2.	Froh	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	<u> </u>
3.	Folian Kind	Follich	
4.	b:-den	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
• • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Birding and	-den	
5.	Sestell		
-	Argestellte	Cestell	
Frage 10 finde ich	· · ·		
□ sehr gut verständlich	≝(gut verständlich □ s	schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich

□ leicht

□ sehr leicht

sehr schwierig

¤≼schwierig

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

□ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

- □ 7
- □ 6
- □ 5
- □ 4
- □ 3
- ⊠ 2
- □ 1